

2. Vierteljahr / Woche 15.06 – 21.06.2025

12 / Ich steh dazu

In schwierigen Zeiten standhaft bleiben

➤ Zufrieden sein oder mehr wollen?

Nebukadnezar sagte: „Es stimmt, dein Gott ist wirklich der Gott über alle Götter und der Herr über alle Könige.“ (Daniel 2,47 NLB)

Einige Verse später ließ König Nebukadnezar ein goldenes Standbild [von sich selbst] anfertigen ... und ein Herold verkündete mit lauter Stimme: „Ihr müsst euch zu Boden werfen und das goldene Standbild anbeten.“ (nach Daniel 3,1.4–5 NLB)

Die beiden Bibeltexte folgen aufeinander. Nebukadnezars Erkenntnis über den Gott Daniels hielt also vermutlich nicht lange an.

- Wann stehst du in der Gefahr, Gott zu vergessen oder das, was er für dich getan hat? Was kann dir im Alltag helfen, dich an Gott zu erinnern und ihn mit ins Boot zu holen?
- König Nebukadnezar hatte Macht von Gott bekommen, diese war ihm aber nicht genug. Gibt es Bereiche, in denen du dir mehr von Gott erhofft hast? Wenn ja: Wie kannst du damit umgehen? Wie kannst du es vermeiden, Gott beiseitezuschieben und alles selbst in die Hand nehmen zu wollen? Was kann dir helfen, Gott zu vertrauen und mit dem zufrieden zu sein, was er dir gibt?

➤ Anbeten oder nicht?

„Ihr Völker, Nationen und Sprachen, hört den Befehl des Königs! Wenn ihr den Klang von Horn, Panflöte, Zither, Lyra, Harfe, Sackpfeife oder anderer Musikinstrumente hört, müsst ihr euch zu Boden werfen und das goldene Standbild anbeten, das König Nebukadnezar anfertigen ließ. Wer sich aber nicht zu Boden wirft, um die Statue anzubeten, wird sofort in einen glühenden Ofen geworfen.“ Als nun die Musikinstrumente ertönten und jede Art von Musik spielten, warfen sich die Männer aller Völker unverzüglich nieder und beteten das goldene Standbild an, das König Nebukadnezar hatte aufstellen lassen.“ (Daniel 3,4–7 NLB)

- Wie geht es dir, wenn du diese Beschreibung liest? Wie gut kannst du dich in die Szene hineinversetzen?
- Was zeigt der Text, was verstand man damals unter Anbetung? Wie würdest du Anbetung heute definieren? Wen oder was kann man anbeten? Wie zeigt sich diese Anbetung?
- Wo betest du in deinem Leben an?

➤ Anpassen oder rebellieren?

„Es gibt hier einige hochgestellte jüdische Männer – Schadrach, Meschach und Abed-Nego ... Sie haben sich, o König, nicht um deinen Befehl gekümmert: Sie verehren deine Götter nicht und beten auch die goldene Statue nicht an, die du hast aufstellen lassen.“ (Daniel 3,12 NLB)

- Stell dir die Szene bildlich vor: Der König befiehlt, die Statue anzubeten, droht mit dem Feuerofen – und alle um dich herum leisten dem Befehl unverzüglich Folge. Würdest du dir trauen, dem Befehl nicht zu folgen?
- Könnte man sich nicht nach außen hin anpassen, obwohl man innerlich anderer Meinung ist? Wäre das aus deiner Sicht eine Lösung oder eine Lüge?
- Wo erlebst du heute Gruppenzwang? Wie reagierst du darauf? Was kann dir helfen, dich für das Richtige zu entscheiden?

➤ Gefügig sein oder standhaft?

„Da befahl Nebukadnezar voll Zorn und Wut, Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu holen ... „Also: Wenn ihr, sobald ihr den Klang der Musikinstrumente hört, niederfallt und die Statue anbetet, die ich anfertigen ließ, ist alles gut. Wenn ihr dazu aber nicht bereit seid, sollt ihr sofort in den glühenden Feuerofen geworfen werden. Und wer ist der Gott, der euch vor meiner Strafe retten könnte?“ (Daniel 3,13.15 NLB)

- In welchen Situationen könnte es heute darauf ankommen, nicht „niederzufallen“, sondern standhaft zu bleiben?
Wie verhält man sich, wenn man etwas tun soll, von dem man überzeugt ist, dass es falsch ist? Spiele in deinem Kopf ein Beispiel aus deinem Alltag durch.
- Nebukadnezar fragte: „Wer ist der Gott, der euch vor meiner Strafe retten könnte?“ (Daniel 3,15). Was würdest du darauf antworten?

➤ Einknicken oder stehenbleiben?

„Schadrach, Meschach und Abed-Nego aber antworteten dem König: ‚O Nebukadnezar, wir wollen uns gar nicht vor dir rechtfertigen. Wenn der Gott, den wir verehren, es will, kann er uns ganz bestimmt retten. Sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, o König, wird er uns dann retten. Aber selbst wenn er es anders beschlossen hat, sollst du, o König, es mit Sicherheit wissen: Wir werden deine Götter niemals verehren und die goldene Statue, die du hast aufstellen lassen, niemals anbeten.‘“ (Daniel 3,16–18 NLB)

- Obwohl die Drei wussten, dass ihr Gott sie retten kann, hatten sie keine Garantie, dass er es tun würde. Trotzdem weigerten sie sich, dem Befehl des Königs nachzukommen. Ist das ein starker Glaube oder einfach nur verrückt? Warum denkst du so?
- Warum waren die drei Männer sogar bereit, für ihre Überzeugung zu sterben?
Was sagt dir das über ihr Verhältnis zu Gott?
Was, denkst du, ist nötig, um so kompromisslos für Gott zu leben und eventuell auch zu sterben?

➤ Kalte Füße bekommen oder Gott vertrauen?

Nebukadnezar wurde zornig, ließ die drei Freunde fesseln und in den Feuerofen werfen. Doch Gott tat ein Wunder und ließ die drei Männer unversehrt wieder aus dem Feuer heraustreten. (nach Daniel 3,19–27 NLB)

„Da rief Nebukadnezar: ‚Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos! Denn er schickte seinen Engel und hat seine Diener, die sich auf ihn verlassen, gerettet. Sie haben den Befehl des Königs nicht befolgt – ja, sie wollten lieber sterben als irgendeinen anderen Gott außer ihrem Gott zu verehren oder anzubeten. Deshalb gebe ich folgenden Erlass bekannt: Sollte irgendein Mensch ... ein abfälliges Wort gegen den Gott von Schadrach, Meschach und Abed-Nego



sagen, soll er in Stücke gehauen und sein Haus in Schutt und Asche gelegt werden. Denn es gibt keinen Gott, der retten könnte wie dieser!“ (Daniel 3,28–29 NLB)

- Die drei Freunde haben mit Überzeugung zu Gott gestanden – unabhängig davon, ob dieser eingreifen würde. Was kann dir helfen, solch eine Standfestigkeit und Überzeugung zu entwickeln? Wie findet man zu solch einem Gottvertrauen?
- In welchen Situationen könnte dein Einstehen für deine Überzeugungen anderen zeigen, wie dein Gott ist?
- Für Gott und unsere Überzeugungen einzustehen, kann uns etwas abverlangen. Wie kannst du dir dennoch bewusst machen, dass du dir Gottes Gegenwart und Unterstützung sicher sein kannst?

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: „Standhaft“ in Bildern

Zeige der Gruppe folgende Bilder (oder wähle eins davon aus). Was ist zu sehen? Was zeigen die Bilder über Standhaftigkeit? Wie kann Standhaftigkeit herausgefordert sein? Wie bleibt man standhaft?

- Bild 1 Bronzestatue
- Bild 2 Baum

Einstieg ins Bibelgespräch: Brainstorming

Bringe drei große Papierbögen mit, auf denen jeweils ein Wort steht: „Mut“, „Standhaftigkeit“ und „Durchhalten“. Verteile die drei Bögen im Raum. Nun kann die Gruppe in kurzen Stichpunkten zum jeweiligen Wort dazuschreiben, was ihr in den Sinn kommt.

Falls Impulse benötigt werden, könntest du fragen: Wie erlangt man die jeweilige Fähigkeit? Was ist die Definition des jeweiligen Wortes? Was wäre das Gegenteil davon? Was ein Synonym? Sprecht im Anschluss kurz darüber und vergleicht die drei Papierbögen miteinander – wo unterscheiden sie sich, wo gibt es Überschneidungen?

